jublatt 3/12

editorial

Eine Huldigung an das neulich von einem Baum gefallenen Jublatt (Autor unbekannt)

Liebe Jublatt-Leserinnen
und -Leser

Herbst
Blätter fallen
Es wird kalt
Alle lassen Drachen steigen
schön
Schreibelinge
Texte schreiben
Was kommt raus?
Ein neues Jublatt erscheint
Juhui!

Mit diesem lyrischen Meisterwerk beginnt das neue Jublatt. Die Berichte in dieser Ausgabe sind nicht alle Goldstücke der Dichtkunst, aber um einiges Lesenswerter als das einleitende Gedicht.

Der Herbstwind hat dem Redaktionsteam übrigens ein neues Mitglied zugeweht. Rewan Muhamad übernimmt neben dem Schreiben von Berichten auch einen grossen Teil der Korrekturen. Wer trotzdem noch Fehler findet darf sie gerne behalten!

Viel Spass beim Schmökern!
Michi

Editorial	2
Wär Siter/Wär Büschu?	3
Kantonskonferenz	5
Grundkurs	6
Nationaler Werbetag	8
Lagergeschichten	11
Jahresprogramm	12
Jublatt!	14
Geblitzt Auf Der Rast	15
Kursanmeldungen	16
Geländecrocket	18

Jublatt

kalei/rast jubla freiburg

IMPRESSUM

Das Jublatt ist die Zeitschrift der Jubla im Kanton Freiburg.

HERAUSGEBERIN:

Kantonsleitung und
die Regionale Arbeitsstelle
Rue de Botzet 2
1700 Fribourg
026 323 37 60
rast@jubla-freiburg.ch

REDAKTION:

Olivier Berger
Michael Hayoz
Manuel Schaller
Patricia Aebischer
Rewan Muhamad
Matthias Roggo

FREIE MITARBEITER:

Jubla WüFla
Jubla Schmitten
Jubla Plaffeien
Rast-Besucher

DRUCK:

CRIC print, Freiburg
www.cricprint.com
imprimerie coopérative
genossenschaftsdruckerei

AUFLAGE:

360 Exemplare

BEITRÄGE:

Nach Möglichkeit per Mail (jublatt@jubla-freiburg.ch) oder gespeichert auf CD an die Rast. Persönlich unterschriebene Texte gelten als Meinung des Verfassers/der Verfasserin. Die Redaktion behält sich vor, auf den eingegangenen Seiten gestalterische Änderungen vorzunehmen.

Redaktionsschluss: 14. Januar. Das nächste Jublatt erscheint Ende März.

wär büschu?

JANN-MAURUS CADUFF

Wie bekannt bist du in der Jublaszene?
Ich bin fast nur in der eigenen Schar aktiv. Deswegen nicht all zu bekannt.

Wie sieht deine bisherige Jublakarriere aus?
2003 - 2007 Teilnehmer
2007 - 2009 Jungleiter
2009 - __ Leiter (GLK Frühling 2012 absolviert)

Und wie geht es weiter?
Ich bleibe weiterhin aktiver JuBla-Leiter und werde im Frühling 2013 den Scharleiterkurs besuchen.

Erzähl uns dein schönstes Jubla-Erlebnis
Mein erstes JuBla- Lager im Kanton Jura.

Warum wäre es schrecklich, wenn es die Jubla plötzlich nicht mehr geben würde?
Es ginge eine alternative Freizeitbeschäftigung für die Jugendlichen verloren.

Nun noch ein paar persönliche Fragen:

Welche Hobbies hast du?
JuBla, Elektrotechnik, Snowboarden, Literatur, Billard

Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Ein Kuki (Nachschlagewerk für Pioniertechnik)

Was regt dich am meisten auf?
Unbegründeter Hochmut anderer Menschen

Was wünschst du dir für die Zukunft?
Gesundheit, ein eigenes Haus und das es bei uns in der Jubla wieder Berg auf geht!

Wo trifft man dich im Ausgang?
Reitschule Bern, Aare Wichtrach & im Westside

Und zum Schluss noch freier Raum für freie Worte!
☺.

DIE ÜBRIGE JUBLA WÜFLA HAT AUCH NOCH WAS ZU SAGEN →

wär siter?

JUBLA WÜFLA

Zu viele Köche verderben den Brei – dieses Motto könnte gut zu unserem Leiterteam passen. Wir sind zwar nur 2 Leiter und 6 Leiterinnen, doch packt man all unsere Motivation zusammen, kommt schon ganz viel dabei raus.

Vielleicht gerade weil wir wissen, dass es jeden braucht. Dazu kommt unser motiviertes 15er-Team, welches bei uns schon zu den Jungleitern gehört. Allgemein ist irgendwie alles jung bei uns – die Scharleiterin Vanessa Jung (der Name sagt's ja schon), der Altersdurchschnitt der Leiter und auch die Jubla WüFla an sich scheint nach einiger Zeit frischen Aufwind zu bekommen.

Was zeichnet euer aktuelles Leitungsteam besonders aus?
Klein, aber oho! Viel Herzblut, Fleiss und Motivation – und schon bald wird die kleine Jubla WüFla wieder ganz gross!

Wie ist eure Schar organisiert?
Es hat jeder sein eigenes Ämtli (Scharleitung, Kassiererin, Raum & Materialchef, Postchef, Hompageverantwortlicher usw.) Unsere Gruppen stunden sind in 1.&2. Klasse, 3.&4. Klasse, 5.&.6. Klasse und 15er-Team aufgeteilt. Immer 2 Leiter zusammen sind für eine Gruppenstunde verantwortlich.

Wie bekannt seid ihr als Schar in der kantonalen Jublaszene?
Da wir die letzten Jahre unsere Jubla wieder einbisschen aufpäppeln mussten und leider auch keine eigenen Sommerlager mehr machen konnten – wahrscheinlich nicht sehr bekannt und doch hört man ab und zu „Ah du bist von der WüFla - klar, die gibt es ja auch noch."
An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der Jubla Bösingen für die tollen Sommerlager bedanken!

Charakterisiert euren Jublaraum mit fünf treffenden Adjektiven.
Knallbunt, kreativ, chaotisch, klein und vollgestopft – mysteriös ist der „Geheimniszettel", von dem bis heute niemand weiss, wie er ins Fenster gekommen ist.

Warum wäre es schrecklich, wenn es die Jubla Wüfla plötzlich nicht mehr geben würde?
Gruppenstunden, Scharanlässe und Sommerlager – wir Leiter sind damit aufgewachsen und möchten diese tollen Erlebnisse an alle anderen Kinder weiter geben. Obwohl wir immer noch dabei sind unsere Jubla wieder aufzubauen, möchten wir nicht aufgeben. Es wäre zu schade einfach alles hinzuschmeissen!

Wenn ihr euch zurück erinnert; welches bisheriges Lagermotto war der absolute Renner?
Helden in Hawaii – Verkleidung hammermässig, Musik passend, roter Faden durchs Lager perfekt durchgezogen und wer träumt schon nicht davon einmal an einem Heldentreffen in Hawaii teil zu nehmen?!

Was ist euer ultimativer Lagerort-Tipp?
Solange alle Kinder einen Schlafplatz haben, die Küche gross genug ist um alle hungrigen Schnäbel satt zu kriegen und am besten noch ein Wald nebenan ist – kommt es nicht drauf an, wo das Lagerhaus liegt.

Welcher Anlass eurer Schar macht jeweils am meisten Spass?
Der Stand am Dorfmärit ist bestimmt immer ein Highlight. Kinder lernen die Jubla kennen, die Leiter überraschen jedes Jahr mit neuen Ideen (diese Jahr Raclettepizzas) und alle haben Spass bei Musik und Spielen.

Welche Wünsche habt ihr für die Zukunft eurer Schar?
- Das unsere Schar wieder wächst und viele motivierte Kinder dazukommen.
- Irgendwann wieder ein eigenes Sommerlager durchführen zu können.

Und zum Schluss noch freier Raum für freie Worte!
Woschu Spass ir Frizit ha - muesch id Jubla WüFla ga!

Das war die KK 2012...

die Highlights aus Bösingen:

- Peter Hayoz aus Giffers-Tentlingen stellt sich der Herausforderung des Stimmenzählens. In 4 Wahlgängen hat er sich nie verzählt!

- Patrizia Renggli mit überragendem Resultat in die Kalei 12/13 gewählt. Ihre ersten Worte in ihrem neuen Amt: „Danke“!

- Jahresrechnung 2011/12 schliesst mit einem Reingewinn von SFr. 2502.50 ab. Griechenland, komm her und lerne!

- Barbara Ackermann nach 2 Jahren Kalei aus dem Amt verabschiedet. Ihre letzten Worte im Amt: „Danke“!

- Liveschaltung nach Ecuador zu Ausbildungsminister Tommaso Cortez.
„Für die GLK-Anerkennung müssen sie schon etwas mehr springen lassen“, so der Minister!

- Fachgruppen suchen Nachwuchs. Wir wollen dich!

- Voilà FR führt ersten Bilingue-Kurs im November durch.
„C’est chic!“

- Jubladio Preis 2012 geht an die Jubla Tafers. Ihre herzerwärmenden Worte zum Sieg: „Danke“!

- Jubla Bösingen übertrumpft sich mit Kuchenbuffet.
Wir sagen: „Danke“!

grundkurs

GK Bericht aus der Sicht der Küchencrew

Immer wenn ein Kurs stattgefunden hat, wird dementsprechend ein Bericht geschrieben um alle GK-Abwesenden kurz und knackig zu erzählen was man alles erlebt und erlernt hat. Soweit so gut. Wie stehts aber mit der Küche? Meist findet man in diesen Berichten nur eine Danksagung und wenn das Essen gut war auch ein Lob. Mit diesem Bericht möchten wir euch nur einen kleinen Einblick geben, wie wir den Grundkurs erlebt haben.

TAG 1

Liebes Dschungelbuch,
Es ist Samstagmorgen und wir machen unsere letzte Einkaufsrunde durch Freiburg. Den Vorabend haben wir mitbekommen, dass wir doch bitte noch ein paar Bierchen für die Teilnehmer kaufen sollen, da diese, wenn sie denn 16 sind, sich auch ein Bierchen genehmigen dürfen. Das klingt ja schon fast wie eine kleine Revolution. Nun fertig eingekauft und ab in die Küche, schliesslich wollen die Leiter und TN etwas zwischen die Zähne zum z'Nacht. Da wir zunächst nur zu zweit in der Küche waaren, haben wir uns für ein einfaches Gericht entschieden. Spaghetti mit Carbonara, Pesto und einer genialen Cinque Pi Sauce. Diese Ciqnue Pi, zubereitet von der einzigen Frau in der Küche war der HIT und schnell mal weg. Der Rest wurde natürlich auch gegessen, ob es daran lag, dass sie hungrig waren wie die Affen oder der Geschmack tatsächlich zu überzeugen wusste, soll jedem sein Bier sein. Danach gingen auch wir zwei in die Sportarena Gwatt nach Schmitten um dann als komplette Küchencrew zurückzukehren.

TAG 2

Nach einem angenehmen ersten Abend mit den Leitern und TN ging es frühmorgens zum Bäcker. Nach diesem Trip ging es wieder an den Herd. Bratwurst, Stocki und ein paar Erbsli und Rüebli mussten gekocht, gebraten und gewürzt werden. Nach einer Verdauungszigarette ging es zu einer Kücheninternen Partie Kubb über, wobei sich das Team Spengler/Muhamad deutlich aber immer noch nicht in Topform gegen Sahli/Grossrieder durchsetzte. Danach gings wieder an den Herd. Zum Abendtisch wurde hochquantitatives Riz Casimir serviert. Auch nach diesem Essen lebten noch alle TN und allein diese Tatsache zeugt von der Qualität der Küche. Nach dem Essen versuchten sich Sahli/Grossrieder in einem 14-fachen Coiffeur Revanche zu nehmen an der Kubbniederlage. Aus unerklärlichen Gründen, kann sich keiner mehr an das Resultat erinnern und so ging man wieder zum Rest der Dschungelbande um den Tag feuchtfröhlich ausklingen zu lassen.

TAG 3

An diesem Tag machen wir genau das Gegenteil unseres Mottos: „Quantität vor Qualität". SO gabs zu Mittag einen Salat mit Cocktailsauce und gebratener Pouletbrust. Die TN sowie die Leitercrew staunten nicht schlecht und langten trotzdem mal zu. Später stellte sich heraus, dass es rischtisch geiles Essen war. Danach wurde es traurig: Die einzige Frau in der Küche musste aus beruflichen Gründen wieder in die Zuvielisation heimkehren. Vielleicht war das auch der Grund, weshalb die Vor- und Zubereitung der Hamburger ein wenig aus dem Ruder verlief. Der Meute gefiel es trotzdem, nochmal Glück gehabt. Zum Abendessen wurde dann noch ein Coupe Danmark serviert, der alle zum Staunen brachte.

Ich bin ein Jungleiter, holt mich hier raus!

...war das Motto des diesjährigen Grundkurses für die Jungleiter der JuBla Freiburg.

Aus verschiedenen Scharen haben sich am Samstag Morgen viele motivierte Jungleiter versammelt, um die Welt des Leiterseins zu entdecken. In der Rast haben wir in Gruppen die Wanderung zu unserer Unterkunft in Oberried (FR) geplant und sind anschliessend zu unserem Ziel aufgebrochen.
Am Abend haben wir den Aufbau einer Gruppenstunde angeschaut um dann am nächsten Tag eine zu planen und durch zuführen. Kinder aus verschiedenen Scharen durften dieses Highlight live miterleben. Die Kinder konnten basteln, spielen, backen oder einen Schatz suchen. Den Nachmittag beendeten wir mit einem feinen z'Vieri und darauf reisten die Kinder wieder ab.
Am nächsten Tag betätigten wir uns kreativ indem wir selber einen Tanz, passend zu unserem Lagermotto, erfanden. Zudem lernten wir wie man Zelte baut, Knoten knüpft und die Grundlagen der ersten Hilfe.
Am Abend diskutierten wir mit Judith und Sandra, die von der Jugendseelsorge kamen, über Suchtpräventionen, Glaube und Freundschaft.
Am Dienstag haben wir über unsere Fähigkeiten als Leiter gesprochen. Beim anschliessenden Sportturnier konnten sich alle austoben. Die Verlierergruppe musste zur Dschungelprüfung antreten, welche nicht sehr angenehm war...
Mit dem bunten Abend, welcher viel zu lachen gab, schlossen wir das Lager zufrieden ab.
Weniger zufrieden waren wir, als wir das ganze Haus putzen durften, das viel Arbeit mit sich brachte.
Am Schluss kamen wir jedoch doch ganz glücklich vom Lager nach Hause, in unseren Köpfen viele neue Informationen über das Amt eines Jublaleiters.

Die TN der Jubla Ratatouille

TAG 4

Müde und ein wenig abgenutzt starten wir in den Tag 4, schliesslich mussten ja Fischstäbchen sowie ca. 7kg Ofenkartoffeln zubereitet werden. Dies war so anstrengend, dass sich einer kaum mehr halten konnte und direkt in den Schlaf überging. Nun aber genug geschlafen, für letzte Abendessen in diesem Kurs, hat man wieder auf Abubakrs berühmtberüchtigte Kubba gesetzt. Obwohl es einigen bereits bekannt war, so hat sich wiederum jeder gefreut und die Kubba genüsslich verzehrt. Für das eigentlich Dessert war Wackelpudding geplant, leider konnte man das nirgends finden und so wurde ein gewöhnliches Schokopudding zubereitet.

TAG 5

Eigentlich wäre ein ausgiebiges z'Morge mit Rösti, Rührei und Speck geplant. Eigentlich wollten wir dafür ganz früh aufstehen. Eigentlich hätte das der perfekte Abschluss werden sollen. Eigentlich...
Nun gabs halt ein ganz normales z'Morge zubereitet, dies ändert aber nichts daran, dass man doch mehr oder weniger alles so zubereitet hat wie von Anfang an geplant. Zum Schluss noch die Fakten: Kein TN, Leiter oder Küchenmitglied ist während dieses GK's aufgrund schlechtem Essens gestorben. Somit können wir zufrieden und stolz in die Zuvielisation zurückkehren.

Stellvertretend für die Küche
Küchenchef Abubakr

NATIONALER WERBETAG

Wie viele andere Scharen, haben sich auch die Schmittner etwas Spezielles einfallen lassen für den Nationalen Werbetag, der am 8. September über die Bühne ging.

An sich ist dies ja nicht so speziell und man müsste dazu auch keinen Bericht im Jublatt veröffentlichen. Der Grund, dass diesem Anlass einen würdigen Platz im Jublatt gewidmet wird, liegt in der Ausführung und dem Echo. Anders als bei anderen Scharen (Wir möchten hierbei keine Namen nennen), verlief unser Anlass sehr gut, **ja sogar sensationell!**

DIE MISSION

Um die 40 Teilnehmer kamen am Nachmittag um beim Asterix & Obelix Geländespiel im Wald die wunderschöne Falbala aus den Händen der Römer zu retten. In verschiedenen Posten im ganzen Wald verteilt, ging es darum Zutaten zu ergattern, die dann in den berühmtberüchtigten Zaubertrank hinein kamen. Um diesen Zaubertrank dann auch zu brauen, musste auch noch Miraculix gefunden werden. Gesagt, getan und so schauten die Teilnehmer gespannt zu als Miraculix den Trank rührte. Jede und Jeder bekam einen grossen Becher und niemand stürzte in den

Jubla Schmitten

Kessel. So stürmten sie wild und entschlossen auf die Römer los und kloppten Einen nach dem Anderen vom Ross. Auch die wunderschöne Falbala konnte gerettet werden, wenn auch mit einigen Schrammen. Diese war dann zum Erstaunen vieler Kids nicht mehr blond, sah aber auch mit braunen Haaren ganz bezaubernd aus.

VERDIENTER SIEG

Glücklich und ermüdet gingen sie zurück in den Wald, um die Siegesmahlzeit zu verspeisen. Nebst viel Fleisch gab es noch Salate in allen möglichen Formen und Farben und jeder konnte sich den Bauch vollstopfen. Zu diesem Zeitpunkt kamen auch die Eltern der Teilnehmer, um mit den Kids den Sieg zu feiern. Das war aber noch nicht ganz alles. Um diesen Werbetag gebührend zu krönen, musste zunächst gewartet werden, bis die Sonne unter ging und der Wald sich verdunkelte. Das Technikteam stellte Beamer, Laptop und Leinwand auf, um die Diashow des diesjährigen Sommerlagers durchzuführen. Der Moderator, ein sportlich aktiver Zeitgenosse und Autor dieses Berichts, spurtete nach seinem Match in den Wald um dann so richtig überrascht zu werden von der Kulisse. Um die 100 Personen bestehend aus Leitern, Teilnehmern und Eltern versammelten sich neben Flora und Fauna vor der Leinwand, gespannt darauf, welche fiesen Fotos gezeigt werden. Ein schöner Anblick und eine gebührender Abschluss für diesen durchaus erfolgreichen Werbetag. Die Kollektekasse bewies einmal mehr, dass sich die Arbeit gelohnt hat und den Eltern das Geschehene gefiel. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Beteiligten.

OPTIMAL COACHING JUBLA SCHMITTEN

Ausserdem stellt sich die Jubla Schmitten gerne als Berater zur Verfügung, wenn gute Ideen für Scharanlässe gesucht werden.

Tschüss!

Wann:
Freitag, 9. November 2012 von 16:00 - 20:00 Uhr
Samstag, 10. November 2012 von 14:00 - 20:00 Uhr
Sonntag, 11. November 2012 von 14:00 - 18:00 Uhr

Wo:
Im Pfarreizentrum St. Paul (Kirche Schönberg)

Kerzenziehen

Die Jubla Ratatouille lädt alle herzlich zum alljährlichen, öffentlichen Kerzenziehen für gross und klein ein.

Ihr könnt wunderschöne Farb-, Duft-, Effekt- oder Bienenwachskerzen ziehen. Das ideale, selbstgemachte Geschenk für Freunde, Verwandte oder sich selbst!

Wir freuen uns über jeden Besuch.

Vorweihnachtliche Grüsse
Das Leiterteam der Jubla Ratatouille

Freiburger
Kantonalbank
einfach offener

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg
bei Ihren Projekten.
www.fkb.ch

Color-City

Geländespiel der Jubla Plaffeien in Bauma, ZH

Dieses Jahr hat es die Jubla Plaffeien nach Bauma verschlagen, ein kleines Dorf im Zürcher Oberland. Wie immer, gab es jede Menge Spass und Freude. Alle kamen auf ihre Kosten.

Bei einem Geländespiel, welches von einigen Leitern selbst entwickelt wurde, war von jedem Einzelnen volle Konzentration verlangt, von Leitern, bis zu den Teilnehmer, den Kindern. Es wurde sogar ein eigenes Playbook mit allen Regeln und Personen geschrieben.
Das Konzept geht so; Es gibt 3 Gruppen: Bauarbeiter, Greenpeace und das FBI. Die Bauarbeiter müssen eine Stadt aus WC-Papierrollen bauen, währenddessen die Leute bei Greenpeace das mit Sprengsätzen (Frauenfürze) verhindern möchten. Doch sie werden verfolgt, und zwar von dem FBI, welches von den Bauarbeitern angeheuert wurde. Nun gibt es für jede Gruppe spezielle Fachleute, gespielt von Leitern, welche den Teilnehmern spezielle Gegenstände übergeben, natürlich gegen eine angemessene Leistung. Z.B. müssen die Bauarbeiter Klebeband kaufen, mit dem sie die Papierrollen zusammenkleben können. Die zusammengeklebten Rollen sind dann Häuser. Zusätzlich gibt es noch für jeden Teilnehmer verschiedene Levels, welche sie mit dem richtigen Beantworten von Fragen, gestellt durch Leiter, erreichen können. Mit diesen gelernten Fähigkeiten können sie nun mehr Sachen machen. Z.B. Bauarbeiter können mehr Häuser zusammenkleben.
Das FBI, sowie auch Greenpeace haben auch solche Levels und Gegenstände. Das FBI bekommt Plastik-Bänder, mit denen sie Gefängnisse bauen können um Greenpeace-Aktivisten einzusperren. Ein FBI-Mitarbeiter muss dazu nur einen der jeweiligen Aktivisten von Greenpeace einfangen. Greenpeace kann die Häuser der Bauarbeiter sprengen, in dem sie den Sprengstoffverkäufer aufsuchen um ihn Sprengsätze zu kaufen. Gesprengt wird vom Sprengmeister (Leiter), der die Sprengung vollzieht und kontrolliert.

NUN ZUM GANZEN SPIELABLAUF.

Nach langen Erklärungen und Anweisungen konnte es endlich los gehen. Die Kinder versetzten sich sofort in ihre Rollen. Es wurde Geld verdient und wieder ausgegeben, Rollen gekauft und wieder zerstört, Aktivisten eingefangen und wieder befreit. Über zweieinhalb Stunden versuchte jede Gruppe ihr Ziel zu erreichen. Jedes einzelne Jubla-Kind gab sein Bestes! Auch die Leiter legten sich mit ihren Kostümen ins Zeug! Auf der grossen Spielwiese in Bauma entstand eine kleine, eigene Welt.
Eine simple Autohupe beendete dann das Spiel. Es standen einige zusammengeklebte WC-Papierrollen auf dem Gras, daneben standen Ruinen der gesprengten Häuser. Und irgendwo auf der Wiese war die Hälfte der Greenpeace-Aktivisten im Gefängnis eingesperrt.
Einen Gewinner gab es nicht.

Liebe Grüsse
Jubla Plaffeien

jahresprogramm

Jahresprogramm 12/13
Kalei und Rast Jubla Freiburg

Jubla Freiburg

Jubla Freiburg		Bundesebene	
September 12			
23.	Kantonskonferenz	8.	Nationaler Werbetag
		15. – 16.	Vorweekend VAuK B
		21. – 22.	Präsideskurs
Oktober 12			
8.	Redaktionsschluss Jublatt 3/12	6. – 13.	VAuK B
13. – 17.	Grundkurs	27. – 28.	Bundesversammlung 2/12
November 12			
20.	Kurskaderabend		
21.	Spieleabend auf der RAST FR		
Dezember 12			
5.	Spieleabend auf der KAST BE	22. – 23.	Ranfttreffen
Januar 13			
14.	Redaktionsschluss Jublatt 1/13	10.	Weiterbildung Leiterkursbetreuer
25.	Fondueanlass RAST	12. – 13.	Vorweekend VAuK A
		18. – 19.	Präsidestagung
Februar 13			
15.	LL-Runde	2.	Krisenkonzept Weiterbildung
		16. – 23	VAuK A
März 13			
2. – 3.	Vorweekend SLK B	9. – 10.	Coachkurs
9. – 10.	Vorweekend GLK A + SLK A		
April 13			
30.3. – 6.4.	GLK A (FR, VS) + SLK B (FR, VS)		
6.4. – 13.4.	GLK B (FR) + SLK A (FR, VS, BE)		
19.	Leiterggaffi / Croketttturnier RAST		
Mai 13			
6.	Redaktionsschluss Jublatt 2/13	4. – 5.	Bundesversammlung 1/13
9. – 12.	15er-Team Camp		
August 13			
		15. – 18.	Sicherheitsmodul Bergtrekking

JuBla Tafers hat ne neue... Website!

tafers hat jetzt internet

Ab sofort hat die Jubla Tafers ein neues und schöneres Erscheinungsbild auf dem Web.

Das alte, baufällige Klappergestell wurde abgerissen und aus der Asche des Phönix ist etwas wunderbares auferstanden. Ort und Stelle bleiben die Selben: www.jublatafers.ch. Also versäumt keine Zeit und besucht uns. Nebst wunderbaren Bildern, gibt es auch interessante Beiträge, wichtige Informationen und Games welche nur darauf warten von euch angeklickt zu werden.
Wir hoffen, unser neuer Internetauftritt gefällt euch! Für Anregungen und Vorschläge konstruktiver Art sind wir wie immer offen.

aber um Meilen. Die Fans sind enttäuscht und verlassen in Scharen das Stadi-

Leserumfrage.

Neben neuen Teammitgliedern ist die Redaktion auch immer auf der Suche nach neuen Berichten und Rubriken die das Jublatt mit immer neuem Stoff versorgen.

- Unserem Allzeitklassiker „Wär büschù/Wär siter?“ gehen langsam die Scharen aus die wir vorstellen können.
- Singles werden immer rarer (Ob das etwas mit dem drohenden Weltuntergang diesen Winter zu tun hat?), oder sie melden sich nicht mehr ganz so häufig bei uns.
- Die meisten Witze haben die älteren Leser bestimmt schon 12 mal gehört und mindestens 2 Mal im Jublatt gelesen.

Weil auch unserem grandiosen Verstand gerenzen Gesetzt sind müssen wir uns wohl oder übel an die nicht ganz so, aber trotzdem noch grandiose Leserschaft wenden.
Eure Meinung ist uns wichtig! Deshalb fragen wir:

Was möchtet IHR
IN DEN KOMMENDEN JUBLÄTTER
(OB DAS SO STIMMT..?) LESEN?

Ganz nach den Grundsätzen „Mitbestimmen“ und „Schöpferisch sein“ rufen wir euch dazu auf uns eure Ideen und Gedanken mitzuteilen. Welche Berichte mochtet ihr immer besonders? Was gab es vor langer Zeit das ihr wiedersehen möchtet? Habt ihr Ideen was unserer Zeitung noch fehlt?
Dann teilt Es/Sie uns mit!
Schreibt uns eine Email oder noch besser:
kommt ins Redaktionsteam (siehe unten)

PS:
Als Gedankenanstoss hier noch einige Kürbisse die auf unserem Mistahaufen gewachsen sind...

Schreiberlinge aufgepasst.

Wir suchen (wie immer) neue Köpfe für unser Redaktionsteam. Obwohl in letzter Zeit die Mitgliedszahlen um 20% angestiegen sind, ist unser Team doch noch etwas klein.

Die aktuellen Mitglieder des Redaktionsteams kommen aus einer überschaubaren Zahl von Scharen, was es für uns schwer macht von allen Scharen immer das neuste und beste zu berichten.
Wenn ihr also Interesse daran habt die geschehnisse in eurer Schaar an die öffentlichkeit zu bringen, interesannte Fakten oder Spekulationen um und über die Jubla zu verbreiten oder auch nur euren Kopf in eine Zeitung zu bringen dann meldet euch!
Wir brauchen euch!

jublatt@jubla-freiburg.ch

Auf der Rast geblitzt

big oli is watching you

kursanmeldung

Ausbildungskurse Frühling 2013

Auch dieses Jahr können wir euch ein attraktives und komplettes Kursprogramm anbieten. Dies ist nur möglich dank engagierten und motivierten Kursleitern aus dem Kanton sowie der Zusammenarbeit mit den Kantonen Wallis und Bern.

Das komplette Kursprogramm (zusammen mit einem Grundkurs im Herbst 2013) ermöglicht es euch, eine gute Ausbildung eures Leitungsteams zu fördern. Denkt daran, dass ihr in eurer Schar genügend ausgebildete Leitende haben müsst, um nächsten Sommer die Lager durchzuführen. Auch für das Sommerlager 2014 solltet ihr genügend Leitende haben. Koordiniert die Ausbildungen vorausschauend!

Für die Kurse gelten die allgemeinen Kursbestimmungen der Kalei Freiburg (auch für überregionale Kurse mit Bern und Wallis) sowie die Bestimmungen von Jugend & Sport.

Anmeldeschluss:
Der Anmeldeschluss für die Frühlingskurse 2013 wurde wie folgt festgesetzt: **31. Januar 2013**

Melde dich so früh wie möglich an, die Plätze in den Kursen sind beschränkt! Anmeldungen, die zu spät eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Es können keine Plätze vorreserviert werden. Das Datum des Poststempels gilt!

Zahlreiche weitere Kurse und Module werden von anderen Kantonen oder der Bundesleitung angeboten. Falls du Informationen zu diesen Angeboten brauchst oder Fragen zum Ausbildungsangebot hast, kannst du dich auf der RAST bei Olivier Berger melden (rast@jubla-freiburg.ch) oder auf der Homepage der Jubla Schweiz in der Kursagenda nachschauen www.jubla.ch/ausbildung/kursagenda. Uns ist wichtig, dass jeder der einen Kurs besuchen will, auch einen Kursplatz erhält.

Pioniertag
Für den Besuch des Gruppenleitungskurses sind Vorkenntnisse in Kartenkunde, Seil- und Knotenkunde und 1. Hilfe verlangt. Um diese zu erlangen führt die Jubla Wallis einen Pioniertag durch. Dieser findet am 23. Februar 2013 in Naters/VS statt. Der Besuch wird sehr empfohlen. Anmelden könnt ihr euch bis zum 31. Januar 2013 mit dem Talon auf der nächsten Seite.

Gruppenleitungskurs
Wichtige Inhalte dieses Kurses sind: Mindestkenntnisse (Kartenkunde, Seil- und Knotenkunde, 1. Hilfe) ausbauen, Unternehmung planen, durchführen und auswerten, Spielleitung und Gruppenleitung. Es werden jeweils einige Tage im Biwak verbracht.

GLK A Lagersport/Trekking
- Vorweekend: 9. März – 10. März 2013
- Kurs: 30. März – 6. April 2013
- Teilnahmekosten: 180 Franken
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Freiburg und Jubla Wallis
- Anmeldung: bis 31. Januar 2013 mit Talon

GLK B Lagersport/Trekking
- Kurs: 6. April – 13. April 2013
- Teilnahmekosten: 180 Franken
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Freiburg
- Anmeldung: bis 31. Januar 2013 mit Talon

In diesem Jahr wird es im GLK B kein Vorbereitungsweekend geben. Dafür wurde die Länge des Kurses angepasst, damit trotzdem das gesamte Programm Platz findet.

Schar- und Lagerleitungskurs
In diesem Kurs lernst du alles, was du zur Schar- und Lagerleitung brauchst. Dieser Kurs berechtigt dich, ein Lager in der Hauptverantwortung anzumelden.

SLK A Lagersport/Trekking
- Vorweekend: 9. März – 10. März 2013
- Kurs: 6. April – 13. April 2013
- Teilnahmekosten: 200 Franken
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Bern, Jubla Wallis und Jubla Freiburg
- Anmeldung: bis 31. Januar 2013 mit Talon

SLK A Lagersport/Trekking
- Vorweekend: 2. März – 3. März 2013
- Kurs: 30. März – 6. April 2013
- Teilnahmekosten: 200 Franken
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Wallis und Jubla Freiburg
- Anmeldung: bis 31. Januar 2013 mit Talon

Module Lagersport/Trekking
Die Module verlängern die Leiteranerkennung von J&S um weitere zwei Jahre. Du kannst auf der Rast oder dem J&S Amt nachfragen, wann du ein Modul besuchen solltest. Wann und wo diese stattfinden siehst du auf www.jubla.ch/ausbildung/kursagenda

Allgemeine Kursbestimmungen
Anmeldung...
Muss schriftlich bis spätestens zum Anmeldeschluss bei der jeweils publizierten Adresse eingehen (Datum des Poststempels gilt, es können keine Plätze vorreserviert werden). Sie muss durch die teilnehmende Person sowie der Scharleitung unterzeichnet werden. Teilnehmende, welche jünger als 18 Jahre sind, brauchen zudem die Erlaubnis der Eltern.

Etwa 10 Tage nach Anmeldeschluss schicken wir dir eine Teilnahmebestätigung. Die detaillierten Kursunterlagen bekommst du spätestens 10 Tage vor dem Kurs.

Der Scharleiter entscheidet, ob ein Kursbesuch für den Leiter sinnvoll ist oder nicht. J+S Kurse sind mit einer Qualifikation verbunden. Die Kursleitung entscheidet aufgrund der erbrachten Leistungen während des Kurses, ob eine Anerkennung erteilt werden kann oder nicht.

Kurskosten...
Müssen am ersten Kurstag bar bezahlt werden. Hin

und Rückreise sind in den Kurskosten nicht inbegriffen.

Es wird eine Quittung ausgestellt.

Absenzen/Abmeldungen...
Der Kurs muss vom ersten bis letzten Tag besucht werden (inklusive Vorweekend). Bei unvermeidlichen Abmeldungen werden nach Anmeldeschluss folgende Gebühren fällig:
- Abmelden vor Erhalt der Teilnahmebestätigung: 20%
- Abmelden nach Erhalt der Teilnahmebestätigung: 50%
- Abmeldung weniger als eine Woche vor dem Kurs oder Fernbleiben: 100%

Aufnahmebedingungen...
Pioniertag:
- Da auch hier die Platzzahl beschränkt ist, werden nur Leute aufgenommen, die in diesem Jahr einen GLK besuchen

Gruppenleitungskurs Lagersport/Trekking:
- Im Jahr des Kurses 17 Jahre alt sein (Jahrgang 1996 oder älter)
- Mindestens 1 Jahr Erfahrung als Leiter (GLK ist im Jungleiter Jahr nicht möglich, Erfahrung als Hilfsleiter zählen nicht)
- Vorkenntnisse in Kartenlesen, Pioniertechnik, Zeltbau, Spielleitung
- Grundkurs ist erwünscht
- Lagererfahrung ist erwünscht

Schar- und Lagerleitungskurs Lagersport/Trekking:
- Bestandener Gruppenleitungskurs
- Nothelferkurs oder Rettungsschwimmerkurs (Kopie des Ausweises muss der Anmeldung beigelegt werden)
- Im Jahr des Kurses 18 Jahre alt sein (Jahrgang 1995 oder älter)
- Vertiefte Kenntnisse in Kartenlesen, Pioniertechnik, Zeltbau, Spielleitung
- Lagererfahrung

Versicherung:
Ist Sache der Teilnehmenden. Dies gilt für sämtliche Aktivitäten der Jubla Freiburg.

Jugendurlaub:
Lehrlinge und jugendliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis 30 Jahre haben pro Jahr Anrecht auf eine Woche unbezahlten Jugendurlaub, sofern sie das Gesuch bis spätestens 2 Monate vor Kursbeginn dem Arbeitgeber einreichen. Urlaubsformulare und Kursbestätigungen sind auf der Regionalen Arbeitstelle Jubla Freiburg erhältlich. Am besten suchst du möglichst rasch mit deinem Arbeitgeber das Gespräch. Wer weiss, vielleicht bezahlt er dir die Woche sogar freiwillig. Wir geben dir gerne Tipps, wie du das Thema möglichst gut verkaufen kannst.

Ich melde mich für folgendes Angebot an:

☐ Pioniertag:
3.3.12 in Naters/VS

☐ GLK A:
Vorweekend: 9.3. – 10.3.13
Kurs: 30.3 - 6.04.13

☐ GLK B:
Kurs: 6.4. – 13.04.13

☐ GLK A oder B:
Ich kann an beiden Daten, bitte teilt mich ein wo es noch Platz hat!

☐ SLK A:
Vorweekend: 9.3. – 10.03.13
Kurs: 6.4. – 13.04.13

☐ SLK B:
Vorweekend: 2.3. – 3.03.13
Kurs: 30.3. – 6.04.13

☐ SLK A oder B:
Ich kann an beiden Daten, bitte teilt mich ein wo es noch Platz hat!

Zutreffendes bitte ankreuzen:
☐ GA
☐ Gleis 7
☐ 1/2Tax Abo
☐ VegetarierIn

Anmeldung schicken an:
RAST Jubla Freiburg
Rue du Botzet 2
1700 Freiburg

Kursanmeldung

Name: .....
Vorname: .....
Adresse: .....
PLZ / Ort: .....
Schar: .....
Telefon, Natel: .....
EMail: .....
Geburtstag: .....
AHVNummer: .....
Bisher besuchte Kurse: .....
Unterschrift: .....
Unterschrift der Eltern (wenn noch nicht volljährig):
.....
Unterschrift der Scharleitung: .....

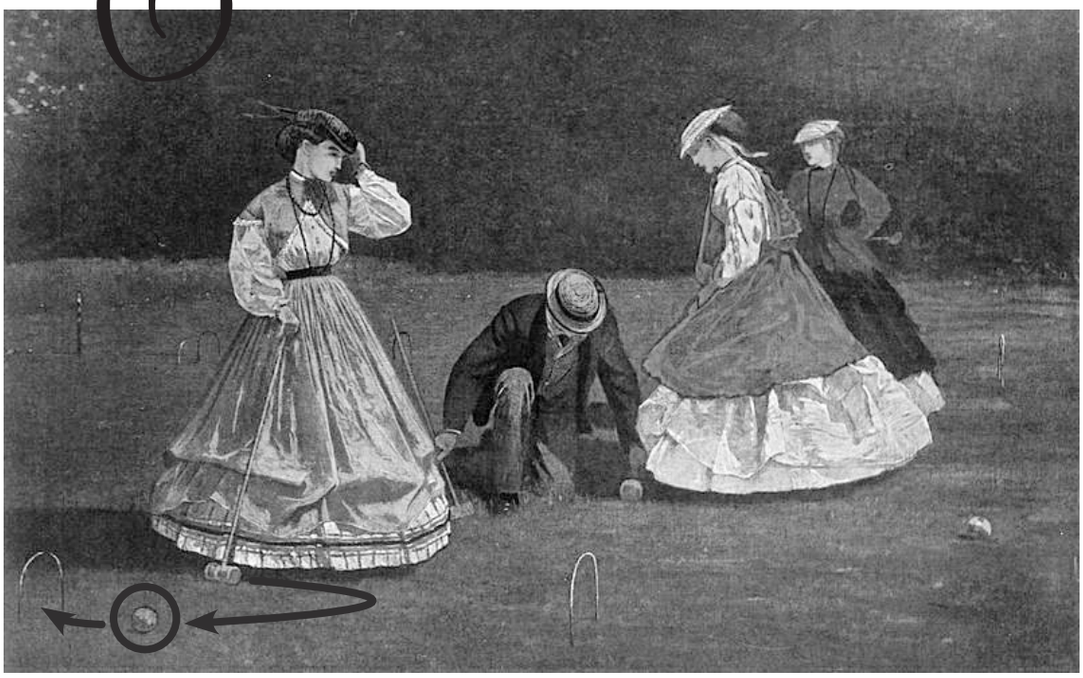
Die allgemeinen Kursbestimmungen sind Bestandteil der Anmeldung und werden mit der Unterschrift anerkannt. Die Anmeldung ist definitiv. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Für SLK Kopie des Nothilfe Ausweises nicht vergessen!

Anmeldeschluss: **31. Januar 2013**

spieltipp

Freestyle Gelaende Crocket-Extreme



Vielleicht hast du es schon daheim auf dem Rasen gespielt, vielleicht auch an langweiligen Gartenpartys in London oder im Sommerlager um die ebenfalls langweilige Freizeit zwischen den Programmen zu überbrücken. Und irgendwie blieb es immer eine recht Öde Angelegenheit: Crocket (ein klassischer Senioren-Sport).

Facts

Wikipedia umschreibt das Spiel so:

Croquet oder Crocket bzw. Krocket (diese Schreibweisen kommen in der deutschsprachigen Literatur vor) ist eine Präzisionssportart, bei der es das Ziel ist, markierte Holzkugeln mit Schlägern durch Tore (U-förmig gebogene Drahtbügel) in vorgegebener Reihenfolge und Richtung von einem Abschlagstab beginnend um einen Wendestab zu einem Zielstab zu stoßen. Wer ein Tor passiert oder eine gegnerische Kugel abseits gestoßen („krockiert") hat, bleibt am Schlag. Wer zuerst die Bahn durchlaufen hat, wird Sieger. Krocket wird in verschiedenen Varianten gespielt:

Zum einen gibt es den organisierten Verbandssport mit festgefügtem, internationalem Regelwerk, verschiedene Disziplinen, offiziellen Meisterschaften und Ligen, sowie genauen Angaben zu Platzgröße und Beschaffenheit der Spielfläche.

Zum anderen gibt es das Wild Style- oder Extreme-Crocket. Hier werden verschiedene Parcours gesteckt, die es zu überwinden gilt.

The funny part

Und hier kommen wir ins Spiel, denn so fängt es langsam an spassig zu werden. Man braucht dazu:

- 1 Crocket Set
  (kann man auf der RAST ausleihen)
- 1 oder besser noch mehr Mitspieler (es sei denn, man ist am üben für die Pro Tour)
- 1 Waldiges Gelände mit vielen Unebenheiten und fiesen Felsen

Dann kann es auch schon losgehen. Ein abwechslungsreicher Freestyle Gelände Crocket Extreme Parcours umfasst Hindernisse zwischen eng stehenden Bäumen hindurch, an fiesen Felsen vorbei und nicht zuletzt auch einige längere Passagen über weite Grasebenen hinweg.

Das einmaleins des Krocketieren

Essentiell für den Spielspass jedoch ist, jeden Schlag der Gegner zu kommentieren. Hierfür ist es wichtig, sich mit den wichtigsten Begriffen aus der Crocket-Welt auszukennen:

Krocktieren: Die gegnerische Kugel wegschlagen, wenn die eigene daneben zum stehen kommt

Berlitzen: Die eigene Kugel in eine günstige Schlagposition vor das nächste Tor manövrieren

Roggo Manöver: Die Kugel an einem Hang von der falschen Seite durchs Tor schlagen und darauf hoffen, dass sie wieder richtig durchs Tor zurückrollt

Gogieren: Die Contenance wahren, selbst wenn man das selbe Tor nun schon zum xten Mal verpasst hat

Blanchieren: Kommt im Crocket nur zur Anwendung, wenn man die grosse Ehre hat, mit einem Koch Spielen zu dürfen oder bezeichnet die speziellen Schläge eines Spielers der aktuellen Pro Tour

One Hit Wonder: Ein hole-in-one beim Crocket. Sehr selten und meist nur bei anspruchslosen Parcours zu erleben

Aktuelle Welt Nummer 1 der Pro Tour 2012: Roggo Matthias. Autogramme sind unter folgender Mailadresse erhältlich: fanboy@jubla-freiburg.ch

Spiel dich frei!

Komm vorbei und Spiel mit!

jungwacht
blauring

18.00 - 22.00 Uhr

21.11.12 RAST Jubla Freiburg
rue du Botzet 2, Freiburg

05.12.12 KAST Jubla Bern
Mittelstr. 6a, Bern

**Brett- und Kartenspiele,
Klassiker und Neuentdeckungen.
Für alle Jubla-Leiter und Leiterinnen.
Eigene Spiel-Geheimtipps?
Einfach mitbringen!**

**weitere Spielabende
ab Januar in BE und FR**